

nicht beschickt war. Um die Arbeiten genau und unparteiisch prüfen zu können, mußten dieselben, mit Motto versehen, acht Tage vor dem Versammlungstag dem Vorsitzenden eingeschickt sein. Bei der Bewertung ging man von drei Gesichtspunkten aus: Allgemeiner Eindruck, Genauigkeit der Maße, Ausführung. Freundliche Gönnen hatten es ermöglicht, Prämien, größtenteils Werkzeuge, zu verteilen, die von den betroffenen Lehrlingen mit sichtlicher Freude in Empfang genommen wurden. Die säumigen Lehrherren wurden in Geldstrafe genommen. Den freundlichen Gebern sei für die Spenden der herzlichste Dank ausgesprochen. Die Arbeiten wurden am Versammlungstag ausgestellt, damit alle Kollegen dieselben besichtigen konnten. Es kann festgestellt werden, daß wir gegen das Vorjahr wieder ein Stück vorwärts gekommen sind, denn die Arbeiten waren zum größten Teil mit viel Fleiß gearbeitet und gut ausgeführt, so daß die Hoffnung besteht, durch diese Zwischenprüfungen einen Weg geschaffen zu haben zur Hebung der Qualitätsarbeit unseres Nachwuchses.

Rich. Schaarschmidt.

Markdorf. (Oberbadische Uhrmacher-Vereinigung, Seekreis.) Sommertagung am 29. Juli in Singen a. H. Der Vorsitzende eröffnet und begrüßt besonders die Gäste Kollegen Wittmer aus Freiburg und Burget aus Säckingen. Hierauf erstattete er den Bericht über die Verhandlungen auf dem Landesverbandstage in Karlsruhe sowie über diejenigen des Wirtschaftsverbandes der Optiker führenden Kollegen. Alsdann wurde über die Reparatur-Verkaufspreise verhandelt und die vom Landesverband kürzlich herausgegebene Liste für Reparaturen mit dem derzeitigen Multiplikator von 36 für zeitgemäß anerkannt (ist inzwischen auf 39 erhöht worden). Bei Punkt 4: Festsetzung des Beitrages, wurde beschlossen, 50000 Mk. für das III. Quartal, einschließlich Abgabe für den Zentral- und Landesverband, pro Mitglied zu erheben. Das Verbandsorgan, „DIE UHRMACHERKUNST“, muß von jetzt ab jeder Kollege wieder selbst bestellen und bezahlen, da es für die Kassenführung unmöglich ist, bei den fortwährenden Preissteigerungen im Zeitungsgewerbe den jeweiligen Bezugspreis im voraus einzuziehen. Es wolle daher jeder Kollege dafür sorgen, daß keine Unterbrechung in der Zusendung erfolgt. Auf die vortreffliche Einrichtung des Sonder-Nachrichtendienstes des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Halle a. S. wird vom Vorsitzenden besonders aufmerksam gemacht. Die Mitteilung, daß der nächstjährige Landesverbandstag in Donau-eschingen stattfindet, wurde freudig begrüßt, ebenso die Mitteilung, daß Herr Alb. Braunschweiger (Stuttgart), Vertreter der Firma Jung-hans, zur Stärkung der Vereinskasse 50000 Mk. gespendet hat. Mit Bedauern wurde die Mitteilung aufgenommen, daß Kollege Karl Hahn in Ueberlingen den Schriftführerposten niedergelegt hat. Kollege Rudolf Fritz (Singen), Bismarckstraße 7, wurde an seine Stelle gewählt. Neueingetreten ist die Firma Jos. Wagenseil in Engen. Den Anwesenden wurden die neuen vom Landesverband ausgestellten Furnituren-Ausweiskarten übergeben. Inzwischen traf der neue Landesverbandsvorsitzende, Kollege M. Fleig (Mannheim), ein. Betreffs der im Frühjahr gegründeten Sterbe-Unterstützungskasse wurde beschlossen, weitere 10 g Silber sofort abzugeben, um für den Notfall eine Reserve zu haben; 30 Kollegen gehören dieser Unterstützungskasse nun an und weitere mögen noch beitreten. Die bestellten Bücher für Edelmetallankauf sind inzwischen eingetroffen und werden jedem Kollegen direkt zugesandt. F. Prestle.

Offenburg. (Mittelbadischer Uhrmacher-Verein.) Unseren werten Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser lieber Kollege Eduard Zipf (Oberkirch) unerwartet rasch gestorben ist. Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Der Vorstand.

Olpe. (Zwangsinning.) Generalversammlung am 7. August. Unser allverdienter Vorsitzender, Herr Kollege Arno Schulte, der trotz seines hohen Alters von 76 Jahren die Innung führte, legte sein Amt nieder. An seine Stelle wurde sein Sohn, Kollege Hugo Schulte, gewählt. Der bisherige Vorsitzende wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Kassierer und Schriftführer, Kollege Karl Pellens (Olpe), wurde wiedergewählt. Den Beisitzerposten erhielten Kollege Hubert Schulte (Attendorn) und Kollege Josef Hoffmann (Altenhundem). Karl Pellens, Schriftführer.

Paderborn. (Zwangsinning.) Die Schlüsselzahl für unsere Reparaturpreistafel wird mit sofortiger Wirkung auf 30000 und für Optik auf 30000 gesetzt. Erdmann, Obermeister.

Singen a. H. Herr Kollege Johann Fritz, der im Seekreis sehr bekannt war, ist an den Folgen einer Grippekrankung am 6. August gestorben. Das Geschäft wird durch seinen Sohn, Rudolf Fritz, weitergeführt.

Werra-Feldatal. (Vereinigung.) Versammlung in Sonneberg am 13. August. Erschienen sind 32 Kollegen. Der Vorsitzende verliest das Gesetz zum Handel mit Edelmetallen, welches von dem Beisitzer, Kollegen Roßteutscher, mit den jetzt herausgekommenen Thüringischen Ausführungsbestimmungen ergänzt wird. Darauf wurde die jetzt gültige Berechnungsart für Uhren nach der Frankenswährung den Kollegen erläutert und als jeweiliger Verkaufspreis angenommen der Satz: Einkaufspreis des betreffenden Stückes mal Tageskurs des Schweizer Franken. Der Reparaturtarif des

Zentralverbandes vom Juli 1923 wurde wie folgt verändert: Nr. 1 bis 28 mal 20, und Nr. 29 bis Schluß mal 10. Zu Punkt 4 wurde folgende Resolution angenommen: „Die am 13. August 1923 in Sonneberg versammelte Freie Uhrmacher-Vereinigung Werra-Feldatal legt Verwahrung ein gegen die seit dem 8. August d. J. bekanntgegebenen Zahlungsbedingungen des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie, und zwar gegen den Punkt, daß Schecks nicht mehr als Barzahlung gelten sollen bzw. nicht am Tage der Absendung gutgeschrieben werden, und verlangen, daß diese Bestimmung aufgehoben wird. Diese Forderung wird damit begründet, daß Schecks wohl in erster Linie als Zahlungsmittel benutzt werden im Sinne der Bestrebungen des Reiches, den bargeldlosen Zahlungsverkehr zu fördern.“ Diese Resolution soll an den Thüringer Unter-verband zur Weitergabe an den Zentralverband abgesandt werden. Alle Kollegen werden aufgefordert, durch ihre Orts- und Gruppenverbände ähnliche Resolutionen an den Zentralverband abgeben zu lassen, damit ein Resultat in diesem Punkte erzielt wird. Zwecks Deckung der laufenden Verpflichtungen der Vereinigung und der Beiträge und Zeitungsgelder ist von den anwesenden Kollegen eine à-Conto-Zahlung von 100000 Mk. pro Kopf geleistet worden. Alle Kollegen, welche dieser Versammlung nicht beigewohnt haben, werden hierdurch aufgefordert, diesen Betrag an den Kassierer, Kollegen Möller (Salzungen), abzuführen. Herr Kollege Lauterbach hält hierauf ein Referat über die Glasversicherung nach Geraer Muster und fordert die Kollegen auf, sich dieser Versicherung schnellstmöglich anzuschließen. Die nächste Hauptversammlung soll im Januar nächsten Jahres in Hildburghausen stattfinden.

Osw. Peters, Schriftführer.

Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am:

- 25., 26. u. 27. August Lüdenscheid (Westfälisch-Lippescher Verband)
- 27. August Lötzen (Ostproußischer Uhrmacherverband)
- 20. „ Frankfurt a. M. (Uhrmacherverein)
- 29. „ Hannover (Deister)
- 3. September Ellrich (Verein Goldene Aue)
- 3. „ Nordstemmen (Zwangsinning Hildesheim)
- 5. „ Oberplanitz (Zwangsinning Zwickau)
- 9. „ Hildburghausen (Ortsgr. Werra-Feldatal)
- 9. und 10. September Greifswald (Verband für Vorpommern und Rügen)
- 30. September, 1. u. 2. Oktober Stettin (Uhrmacher-Verband Pommern)

Lohnbewegung

Leipzig. Das Ortstarifamt hat für die Woche vom 11. bis 17. August folgende Löhnsätze beschlossen: Klasse A 93000, B 126000, C 150000, D 165000 Mk. Außerdem sind den Gehilfen bei den jetzigen Verhältnissen nach Möglichkeit Mitte der Woche Abschlagszahlungen zu leisten.



Die Hauptversammlung der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe findet am Dienstag, dem 28. August, nachmittags 5 Uhr, in Leipzig, Bauers Brauerei-Gastwirtschaft, Täubchenweg 5/7, statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; Bericht der Revisoren; 3. Neufestsetzung der Beiträge; 4. Wahl der Revisoren; 5. Anträge, Eingänge und Verschiedenes. Alle Mitglieder und Freunde der Gesellschaft sind zu der Versammlung herzlich eingeladen. Etwaige Anträge sind der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Leipzig, Talstraße 2, bis zum 28. August, mittags, einzureichen. Paul Magdeburg, Vorsitzender.

Der älteste deutsche Turner ein Uhrmacher. Der älteste Turner, der an den Uebungen des Deutschen Turnfestes in München teilnahm, war der im 84. Lebensjahr stehende Kollege Gustav Bantel aus Heilbronn. In der Altherrenriege der Turngemeinde zu Heilbronn versäumt er keinen Uebungsabend und turnt nicht nur Freiübungen, sondern auch alle Uebungen an den Geräten mit.